

Polizei warnt wieder vor der Masche „Falscher Polizeibeamter“

Mehrere Anrufe im Raum Schramberg

Im Laufe des Donnerstags sind wieder vermehrt Telefonbetrüger als angebliche Polizeibeamte aktiv geworden und haben versucht, mit ihren Scheinanrufen an das Hab und Gut lebensälteren Menschen zu kommen. So waren die Täter dieses Mal im Landkreis Rottweil und da in Sulz am Neckar, in Vöhringen, in Schramberg, auf dem Sulgen und in Tennenbronn telefonisch tätig und versuchten die Angerufenen zu täuschen.

Bei den Telefonaten gaben die Betrüger als angebliche Polizeibeamte wieder vor, dass in der Nachbarschaft eingebrochen worden, nun die Wohnung des Angerufenen auch gefährdet sei und man Geld und Wertgegenstände doch an die Polizei herausgeben solle. Alle Angerufenen durchschauten jedoch die „falschen Beamten“, erkannten den Betrugsversuch und informierten die „richtige“ Polizei.

Damit dies auch weiterhin so bleibt, ist insbesondere wichtig, dass Familienangehörige oder Bekannte gerade ältere Mitmenschen immer wieder über die Betrugsmaschen aufklären und diese entsprechend sensibilisieren. Und sehr wichtig: Übergeben Sie niemals an fremde Personen Bargeld oder Wertsachen.

Trauen Sie keinen Fremden am Telefon und geben Sie keine persönlichen Daten preis. Verständigen Sie im Zweifel umgehend die „richtige“ Polizei.

Informationen zu den Betrugsphänomenen „Falscher Polizeibeamter“, aber auch zu den Maschen „Enkeltrick“ und „Schockanruf“ sowie zu weiteren Betrugsarten sowie Tipps, wie man sich schützen kann, finden sich bei allen Polizeidienststellen oder auf den Internetseiten der Polizeilichen Kriminalprävention unter www.polizei-beratung.de.